



Editorial

Carol Aschwanden

Die Delegiertenversammlung ZMP findet am 19. April 2024 statt. Über die provisorische Traktandenliste haben wir bereits in der ZMP info Februar informiert. Auf dem ordentlichen Programm stehen dieses Jahr die Gesamterneuerungswahlen Vorstand ZMP. Zu diesen Wahlen hat der Vorstand seinen Antrag bereits formuliert. Lesen Sie mehr darüber Seite 3.

Bis zum Redaktionsschluss sind keine weiteren Traktanden/Anträge eingegangen. Der Vorstand wird an seiner Sitzung vom 20. März 2024 noch alle anderen Anträge zuhanden Delegiertenversammlung verabschieden (Geschäftsbericht, Jahresrechnung usw.). Am 28. März erfolgt der Versand der Unterlagen an die Delegierten ZMP. Am 2. April findet die erste Präsidentenkonferenz ZMP statt und anschliessend sind die Delegiertenzusammenkünfte in den Wahlkreisen geplant (Organisation durch die Wahlkreispräsidenten).

Den Geschäftsbericht ZMP 2023 stellen wir unseren Mitgliedern nach dessen Genehmigung durch die Delegiertenversammlung mit der ZMP info vom Mai 2024 zu.

Beachten Sie unsere Website respektive die Mitglieder ihre News im Mitglieder-Login (Extranet). Dort finden Sie die Infos vor und nach der Delegiertenversammlung.

Die Lage am Milchmarkt ist angespannt!

Eine sofortige Richtpreiserhöhung in der aktuell sehr angespannten Lage auf dem Schweizer Milchmarkt wäre kaum verantwortbar gewesen.

Pirmin Furrer

Richtpreisanpassung BO Milch

Die Richtpreisanpassung der Branchenorganisation (BO) Milch auf den 1. Juli 2024 hat viele Branchenkenner/-innen positiv überrascht und setzt ein Zeichen, um die gewünschten Preisanpassungen auch für andere landwirtschaftliche Produkte zu erreichen.

Der Entscheid des Vorstands BO Milch ist auch ein wichtiges Zeichen, damit die Milchproduktion langfristig aufrechterhalten werden kann, und so die Milchmengen auch für die Verarbeitungsbetriebe in der Zukunft sichergestellt sind.

Die aktuelle Marktrealität würde eigentlich keine Preiserhöhung zulassen

Dem Wunsch nach einer sofortigen Milchpreiserhöhung per 2. Quartal 2024 konnte insbesondere aus zwei Gründen nicht entsprochen werden.

Zum einen ist die Schweizer Käsehandelsbilanz negativ. Konkret heisst das, dass wir viel Marktanteil beim Käse verlieren, da der Preisunterschied zum Ausland sehr hoch ist. Wenn das so weitergeht, werden wir unsere Milch wieder vermehrt zu Magermilchpulver und Butter verarbeiten müssen. Dieser Verwertungsmix bedeutet aber eine viel tiefere Wertschöpfung respektive tiefere Milchpreise auch für die Milchproduzenten.

Zum anderen verarbeiten zwei grössere Schweizer Milchverarbeitungsunternehmen aktuell deutlich weniger Milch. Dies wegen fehlender Liquidität im Unternehmen, um Vorräte in den milchstarken Monaten aufzubauen, oder aufgrund eines Strategiewechsels, weniger Milch zu verarbeiten.

Für diese Milch (schätzungsweise gegen 100 Mio. kg) werden aktuell mit Hochdruck neue Verarbeitungs- respektive Absatzkanäle gesucht. Die anderen grossen Schweizer

Milchverarbeitungsunternehmen versuchen nun gezwungenermassen, diese Milch zu übernehmen. Das ist sehr anspruchsvoll. Aktuell kommt viel Milch aus den Käsereien, welche in der Produktion stark eingeschränkt sind. Diese Situation verursacht grosse Nervosität im Milchhandel.

Noch ist nicht Frühling. Wenn die Milchmengen weiter stark zunehmen, kann es zu Engpässen in der Milchverarbeitung kommen.

Hohes Aufkommen von Milchprotein

Auch das hohe Aufkommen von Milchprotein stellt die Milchbranche vor grosse Herausforderungen. Deshalb hat der Vorstand der BO Milch beschlossen, ab 1. Juli 2024 das Inkasso zugunsten der Fonds von 4,5 auf 5 Rappen zu erhöhen. Mit den zusätzlichen Mitteln will die BO Milch einen Beitrag zur Stabilisierung des Milchmarkts leisten.

Gestaltung Milchpreise ZMP

Wir sind überzeugt, dass der Vorstand BO Milch am 1. März 2024 einen weisen Richtpreisentcheid gefällt hat. Mit dem Entscheid, den Richtpreis für das A-Segment per Mitte 2024 anzuheben, werden die Milchverarbeiter und der Handel sicherlich motiviert sein, in den Frühlingsmonaten möglichst viele Milchprodukte herzustellen.

In der Preisgestaltung ZMP muss berücksichtigt werden, dass 65 % unserer Milch ins A-Segment und 35 % ins B-Segment fliesst. Folglich gilt die Richtpreiserhöhung von 3 Rappen für die ZMP-Milch im A-Segment.

Die Preisnotierungen im Ausland sind positiv und lassen uns hoffen, dass wir die bevorstehende Preiserhöhung ohne Marktanteilverluste stemmen können - und auch, dass der Preis für das B-Segment einigermassen stabil bleiben wird.

Wichtige Forderungen der ZMP für die Agrarpolitik (AP) 2030

Die Forderungen ZMP sollen via SMP in die Begleitgruppe des BLW eingebracht werden.

Carol Aschwanden

Grundsatz

Für die Genossenschaft ZMP ist die Stärkung der Milchwirtschaft in der Zentralschweiz, mit ihrem grossen Anteil an Hügel- und Bergzonen, ein Schwerpunkt für die neue Agrarpolitik 2030. Die im Gebiet starke Milchverarbeitungsstruktur braucht auch in der Zukunft genügend Milchmengen. Dieser starke Betriebszweig der Schweizer Landwirtschaft darf nicht weiter geschwächt werden. Die Milchproduktion ist standortgerecht und sichert die Versorgung der Bevölkerung.

Hauptforderungen Genossenschaft ZMP

Die Schweizer Milchproduzenten SMP sind mit ihrem Präsidenten in der Begleitgruppe AP 2030 des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW) vertreten. Folgende Forderungen ZMP sollen eingebracht werden:

- Die Grünlandnutzung mit Milchvieh muss in der neuen AP 2030 bessergestellt werden, da sie ein bedeutender Bestandteil der inländischen Versorgung darstellt. Das Grünland wächst auch in Krisenzeiten. Die Milchproduzenten sind in einer Kreislaufwirtschaft mit Hofdünger und Grasnutzung.
- Das Raufutter soll durch die Milchkühe genutzt werden. Die Schweizer Milchproduktion ist der wettbewerbsfähigste

Betriebszweig der Schweizer Landwirtschaft - dies trotz halboffenen Grenzen.

- Das Rindfleisch ist ein Koppelprodukt der Milchproduktion. Diese Form der Fleischerzeugung ist viel ressourcenschonender als die reine Fleischproduktion. Daher soll das Rindfleisch zukünftig via Milchkuh hergestellt werden. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der Klimaerwärmung.
- Der Arbeitsaufwand bei der Milchproduktion ist viel höher. Daher muss die Arbeitsleistung besser im Direktzahlungssystem berücksichtigt werden.
- Ein Abbau der Komplexität und damit ein Abbau des administrativen Aufwandes ist zu befürworten.

Milchvermarktung und Dienstleistungen

Die ZMP sucht Biomilch Knospe

Die ZMP startet eine Biomilch-Offensive 2027+, um per 1. Januar 2027 neue Biomilchlieferanten zu gewinnen.

André Bernet

Der Biomilchmarkt wächst

Der Biomilchmarkt ist eine Erfolgsgeschichte und wächst schon seit Jahrzehnten. In den letzten zwei Jahren hat die Nachfrage zur Produktionsumstellung stark nachgelassen. Per 1. Januar 2024 haben bei der ZMP drei Produzenten mit einer Milchmenge von rund 360'000 kg Milch auf Biomilch umgestellt. Gleichzeitig hat ein Biomilchproduzent mit etwa der gleichen Menge Milch zurück in den Suisse Garantie-Kanal gewechselt. Für 2025 ist ein Milchproduzent zur Umstellung angemeldet, für das Jahr 2026 sind es zwei Produzenten. Wenn heute ein Produzent sich entschliesst, auf Biomilch Knospe umzustellen, dann kommt die Milch (aufgrund der Übergangsfrist bei Bio) erst am 1. Januar 2027 auf den Markt.

Im Sommer 2023 konnten gewisse Biomilchprodukte für den Detailhandel nicht hergestellt werden, da die Milch nicht vorhanden war. Aufgrund der Knappheit laufen aktuell Veredlungsgesuche, um ausländische Biomilch in der Schweiz zu verarbeiten. Zudem kann aufgrund des langjährigen Wachstums des Biomilch-Kanals davon ausgegangen werden, dass dieses Wachstum auch zukünftig weitergehen wird. Um den wachsenden Biomilchmarkt auch künftig zu bedienen, will die ZMP Anreize



Der Anteil Biomilch Knospe der eingekauften Milch ZMP betrug 2023 10,3 % oder 40,9 Mio. kg. Gegenüber 2022 ist dieser Wert um 1,2 % oder um 0,5 Mio. kg gesunken. Im Sommer 2023 konnte die Nachfrage nach Biomilch Knospe nicht mehr gedeckt werden.

schaffen, damit wieder mehr Milchproduzenten motiviert werden können, auf Biomilchproduktion umzustellen.

Keine Warteliste mehr, Bedarf vor allem im Sommer

Die ZMP verzichtet in der nächsten Zeit auf die Führung einer Warteliste, das heisst Produzenten erhalten einen garantierten Absatz per 1. Januar 2027 (2 Jahre Umstellungszeit, Anmeldung per Ende 2024).

Aufgrund der ausgeprägten Saisonalität in der Biomilchproduktion können nur Biomilchproduzenten aufgenommen werden, welche das ganze Jahr Milch abliefern. Aktuell ist im Frühling das Angebot an Biomilch höher als die Nachfrage, im Sommer kann die Nachfrage hingegen aufgrund der saisonal tiefen Biomilchproduktion nicht gedeckt werden.

Höhere Zufriedenheit bei Biomilchproduzenten

Der Biomilchpreis ist deutlich höher und stabiler als der konventionelle Milchpreis. Entsprechend ist der wirtschaftliche Druck für Biomilchproduzenten geringer als für konventionelle Milchproduzenten.

Dies zeigt sich auch in einem deutlich tieferen Strukturwandel bei den Biomilchproduzenten. Bei der letzten Mitgliederumfrage ZMP haben 32 Prozent der konventionellen Milchproduzenten angegeben, die Milchproduktion in den nächsten 10 Jahren allenfalls aufzugeben. Bei den Biomilchproduzenten waren es hingegen nur 17 Prozent.

Vorteile der Biomilchproduktion aufzeigen

Zusammen mit dem BBZN Hohenrain organisiert die ZMP am 16. Mai 2024, um 19.30 Uhr, einen Anlass auf dem Biobetrieb von Andreas Nussbaumer, Burgrain, um aufzuzeigen, wie Biomilch erfolgreich produziert werden kann. Neben einem Einblick in den Betrieb von Andreas Nussbaumer wird die Biomilchmarktsituation durch Emmi und ZMP aufgezeigt sowie in einem Podium der Frage nachgegangen, wie neue Biomilchproduzenten gewonnen werden können. Die Einladung erfolgt mit der nächsten ZMP Info und ist an alle interessierten zukünftigen Biomilch-Produzenten gerichtet.

Milchpreise ZMP ab 1. April 2024

Die Preise für Milch Suisse Garantie und Biomilch Knospe bleiben im April stabil.

André Bernet

Marktsituation international

In der EU hat die Milchproduktion nach einem schwachen November im Dezember 2023 wieder etwas zugelegt und lag noch um 0,6 Prozent unter Vorjahr. Die Preise für Butter haben weiter angezogen, die Preise für Voll- und Magermilchpulver haben zuletzt wieder etwas nachgegeben. Die Preise für Schnittkäse in Deutschland sind weiter stabil.

Der mittlere Preis für konventionelle Milch ab Hof in Deutschland ist nach den aktuell verfügbaren Zahlen im Januar 2024 gegenüber dem Vormonat erneut um 0,6 Cents auf 43,8 Cents gestiegen. Der Kieler Rohstoffwert ist im Februar gegenüber dem Vormonat um 0,5 Cents auf 42,7 Cents zum zweiten Mal in Folge zurückgegangen.

Marktsituation Schweiz

Die Schweizer Milchproduktion ist im Januar 2024 um 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Das Butterlager

lag in der Kalenderwoche 9 bei 4'792 Tonnen (Vorjahr 2'372 t). Die Käseexporte haben nach dem schwachen 2023 im Januar mit 19 Prozent deutlich zugelegt. Grund dafür dürften in erster Linie Bestellverschiebungen aufgrund der Preisreduktion per 1. Januar 2024 sein.

Verschiedene Schweizer Industriemilchverarbeiter haben in den letzten Wochen massiv Mengen gekürzt, was aktuell zu grossem Druck auf dem Milchmarkt führt.

Der Vorstand der BO Milch hat an seiner Sitzung vom 1. März den Richtpreis für das A-Segment per 1. Juli 2024 um 3 Rappen erhöht. Eine Preiserhöhung bereits im Frühjahr mit hohem Milchaufkommen wäre ein falsches Marktsignal gewesen. Um den Milchmarkt zu stabilisieren, erhöht die BO Milch per 1. Juli das Inkasso zugunsten des Fonds Marktregulierung von 4,5 Rp. auf 5 Rp. Der B-Preis hat im März mit 0,9 Rappen leicht zugelegt und wird im April etwa auf diesem Niveau bleiben.

Milchpreise ZMP

	März 2024	ab 1. April 2024
Milch Suisse Garantie		
Basispreis	60.0 Rp./kg	60.0 Rp./kg
Milch a. MVM	50.0 Rp./kg	50.0 Rp./kg
Biomilch Knospe		
Basispreis	91.0 Rp./kg	91.0 Rp./kg
Milch a. MVM	72.0 Rp./kg	72.0 Rp./kg

Milchproduktion ZMP

Die Milchproduktion der ZMP-Lieferanten Milch Suisse Garantie lag im Februar 2024 um 5,8 Prozent über dem Vorjahreswert; bei Korrektur des Schaltjahreffekts waren es 2,1 Prozent. Die Biomilchproduktion war hingegen mit -1,9 Prozent auf tiefem Niveau weiter rückläufig, bei Berücksichtigung des Schaltjahres waren es -5,3 Prozent.

Milchpreise ZMP

Die Preise für Milch Suisse Garantie und Biomilch Knospe bleiben im April stabil.

ZMP intern

Nomination Vorstandskandidaten ZMP

Der Vorstand ZMP hat für die ordentlichen Wahlen 2024 die Kandidaten zuhanden Delegiertenversammlung nominiert. Neben den für die Wiederwahl kandidierenden Vorstandsmitgliedern stehen zwei Neue zur Wahl.

Carol Aschwanden

Die beiden Vorstandsmitglieder ZMP, Markus Schnider und Werner Weiss, treten aufgrund der im 2020 eingeführten Amtszeitbeschränkung auf die Delegiertenversammlung ZMP vom 19. April 2024 zurück.

An der diesjährigen Delegiertenversammlung finden Gesamterneuerungswahlen Vorstand ZMP statt. Als Nachfolge für die beiden freiwerdenden Sitze hat der Vorstand ZMP Lukas Dissler, Wolhusen LU, und Franziska Duss, Escholzmatt LU, zuhanden Delegiertenversammlung nominiert (siehe Kurzporträts). Die bestehenden fünf Vorstandsmitglieder stellen sich der Wiederwahl, inkl. Präsident.

Vorgehen Nominationsverfahren

Aufgrund der Reorganisation wurde die Nominationskommission in der bestehenden Form abgeschafft. Anstelle der Kommission wird der Ausschuss Personelles



Lukas Dissler, Wolhusen LU; Jahrgang 1986; Direktlieferant Milch Suisse Garantie ZMP; Talgebiet; bewirtschaftet als Eigentümer die Liegenschaft Altmoo in Wolhusen; betriebliche Ausrichtung: Milchviehhaltung, Schweinezucht, Futterbau und Ackerbau

jeweils mit zwei Mitgliedern aus der Präsidentenkonferenz ergänzt (Ausschuss Personelles+). Um das Auswahlverfahren unvoreingenommen zu gestalten, stammen die beiden Mitglieder aus der Präsidentenkonferenz jeweils nicht aus der gleichen Region (Wahlkreis) wie die sich bewerbenden Kandidatinnen und Kandidaten.

Für die zwei freiwerdenden Sitze sind drei gültige Bewerbungen eingegangen. Alle Kandidaten durchliefen ein Assessment (vertiefte unabhängige Kandidatenprüfung), welches durch ein externes Personälbüro vorgenommen wurde. Nach Vor-



Franziska Duss, Escholzmatt LU; Jahrgang 1987, Direktlieferantin Milch Suisse Garantie ZMP; Berggebiet; bewirtschaftet als Eigentümerin den Milchwirtschaftsbetrieb im Tellenmoos 2 in Escholzmatt; betriebliche Ausrichtung: Milchproduktion mit Verkauf von Zucht- und Nutzkühen, Sömmerung aller Jungtiere und der Hälfte der Milchkühe; Erdbeeranbau als zweiter Betriebszweig; arbeitet zusätzlich als Lehrerin/Beraterin vorwiegend im Bereich Tierhaltung an der landwirtschaftlichen Schule Schluechthof in Cham

liegen der Assessment-Resultate wurden die drei Kandidaten zur Anhörung in den Ausschuss Personelles+ eingeladen. Dieser schlug aufgrund der Assessment-Resultate und der Anhörungen im Gremium dem Vorstand zwei Kandidaten vor.

Anschliessend mussten sich die beiden Kandidaten im Vorstand präsentieren. Der Vorstand nominierte beide zuhanden Delegiertenversammlung ZMP.

Ankündigung Termine Produzentenfeste ZMP 2025

Agenda zücken! Reservieren Sie sich bereits heute den Termin für Ihren Wahlkreis.

Sonja Dörig

Alle fünf Jahre werden die ZMP-Mitglieder und ihre Partner/-innen zu einem Produzentenfest eingeladen. Es werden analog 2021 sechs regionale Produzentenfeste jeweils am Abend durchgeführt. Weitere Informationen zum Fest folgen. Bitte reservieren Sie sich bereits heute den Termin im 2025 für Ihren Wahlkreis.

Wahlkreise	Termin	Standort
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rottal ▪ Willisau und Umgebung 	Freitag, 10. Oktober 2025	Festhalle, Willisau
<ul style="list-style-type: none"> • Entlebuch • Wiggertal 	Samstag, 11. Oktober 2025	Festhalle, Willisau
<ul style="list-style-type: none"> • Luzern und Umgebung 	Freitag, 24. Oktober 2025	Festhalle, Sempach
<ul style="list-style-type: none"> • Sempachersee 	Samstag, 25. Oktober 2025	Festhalle, Sempach
<ul style="list-style-type: none"> • Seetal-Freiamt • Schwyz-ZG-ZH-Luz. Seeg. 	Freitag, 31. Oktober 2025	Mehrzweckhalle Ammannsmatt, Sins
<ul style="list-style-type: none"> • Obwalden • Nidwalden-Uri 	Samstag, 8. November 2025	Loppersaal, Hergiswil NW

Die ZMP am Tag der Milch 2024

Wie jedes Jahr sind wir am Tag der Schweizer Milch auf dem Kapellplatz in Luzern dabei.

Sonja Dörig

Am 20. April 2024 ist es wieder soweit! In Zusammenarbeit mit den Schweizer Milchproduzenten SMP (swissmilk) führen wir auch dieses Jahr einen Event auf dem Kapellplatz in der Stadt Luzern durch.

Besucherinnen und Besucher dürfen an unserem Stand zwischen 10 und 16 Uhr die allseits bekannte Kunststoffkuh «Lovely» melken. Alle Melkerinnen und Melker können im Anschluss am Glücksrad drehen und einen schönen Sofortpreis gewinnen.

Zudem heisst swissmilk die Besucherinnen und Besucher mit einem Milchdrink nebenan an der Bar herzlich willkommen.



Der Tag der Milch in der Stadt Luzern zieht sehr viele Besucherinnen und Besucher an. Neben dem Melkwettbewerb, welche die ZMP anbietet, nimmt swissmilk den Milchausschank wahr.

Haben Sie am Samstag, 20. April 2024, noch keine Pläne? Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch auf dem Kapellplatz in Luzern.

AgroPreis 2024 – jetzt bewerben!

Die Entwicklung von neuen Marktideen und die Kreativität von Schweizer Landwirten oder landwirtschaftlichen Gruppierungen wird mit CHF 50'000.- belohnt. Um Neues zu schaffen und durchzusetzen, braucht es Ideen, Mut und Ausdauer. Bewerben können sich Bäuerinnen und Bauern sowie Gruppen, die eine für ihre Region einzigartige Dienstleistung anbieten, ein besonderes Produkt produzieren, ein neuartiges Verfahren entwickeln oder Prozesse auf überraschende Art und Weise optimieren.

Das elektronische Teilnahmeformular und Informationen zum agroPreis finden Sie unter www.emmental-versicherung.ch/agopreis. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2024.

Agenda

Sitzungen Vorstand ZMP

- 20. März 2024
- 30. April 2024
- 23. Mai 2024
- 27. Juni 2024
- 26. August 2024
- 24./25. September 2024 (Seminar)
- 23. Oktober 2024
- 26. November 2024
- 17. Dezember 2024

Sitzungen Präsidentenkonferenz ZMP

- 02. April 2024
- 29. August 2024 (ganzer Tag)
- 19. September 2024 (ganzer Tag)
- 29. Oktober 2024

Delegiertenversammlung ZMP

19. April 2024, Festhalle Sempach

ZMP am Tag der Milch 2024

20. April 2024, Kapellplatz in Luzern

ZMP an der LUGA 2024

26. April bis 5. Mai 2024, Messe Luzern

Anlass ZMP/BBZN Offensive Biomilch 2027+ für interessierte Mitglieder

16. Mai 2024, 19.30 Uhr, Andreas Nussbauer, Burgrain LU (bei AgroVision)

Käserreitagung ZMP

21. November 2024, Festhalle Sempach

Impressum

Redaktion ZMP info

Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP
Friedentalstrasse 43, CH-6002 Luzern
Tel. 041 429 39 00, Fax 041 429 39 01
E-Mail: zmp@zmp.ch, www.zmp.ch



Satz/Druck

Layout/Satz: ZMP
Druck: Brunner Medien AG, Kriens



Gedruckt auf
FSC-Recycling-
Papier

